

Felix Dörmann (1870-1928)

'Vergessen ... Vergessen'

Vergessen ... Vergessen
Ist gar so schwer ...
Wenn nur diese thörichte
Sehnsucht nicht wär' ...

5

Du warst ein süßes,
Liebreizendes Kind,
Doch andere tausendmal süßer sind ...
Erst gestern hat mein Blick gestreift
10 Ein üppiges Kind, so schwer gereift.
Sie sah mir so lange,
So fragend nach,
Aus ihren Augen
Ein Leuchten brach ...

15

Ich will hinaus,
Will suchen geh'n,
Sie soll mir helfen –
Ich will sie seh'n ...
20 Sie soll mich küssen –
Das Mädchen ist jung –
Sie tötet vielleicht
Erinnerung ...
Besudeln soll sie
25 Mein thörichtes Leid,
Mit Füßen treten
Die alte Zeit.

Was will denn das jauchzende
30 Sommerglück; –
Was strömt es immer wieder
Heiß durch alle Glieder
Zur Seele zurück ...

35 Ich trag' es nicht weiter,
Ich muß wieder heiter
Und fröhlich sein,
Muß das Lied überschrei'n.
Das Lied, das mir die Seele singt
40 Und das so süß und so schmerzlich klingt,
Das Lied meiner kleinen Braut. –
O Seele, grausame Seele,
Du singst das Lied so laut ...
So laut ...
(159 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/doermann/gelaecht/chap001.html>